



Kinderkonzert

»Die große Pinguin- und Bananenshow«

Sonntag, 12. Juli | 11:00

KÖLNER
PHILHARMONIE

»Die große Pinguin- und Bananenshow«

Ardemus Quartet

Lisa Wyss Sopransaxophon

Lovro Merčep Altsaxophon

Jenita Veurink Tenorsaxophon

Deborah Witteveen Baritonsaxophon

Margrith Vrenegoor Regie, Text

Judith de Zwart Kostüme

Emile Zeldenrust Video

Har Smeets Off-Stimme

Teus van der Stelt Lichtdesign

Yorgos Ziavras Dirigent, künstlerische Leitung

Werke von

Claude Debussy, George Gershwin, Toek Numan u. a.

Keine Pause | Ende gegen 12:00

Irgendwo am Südpol leben die letzten vier Pinguine von Katona. Das Ardemus Quartet macht sich mit ihnen auf die lange und gefährliche Reise zum Bananenstand von Onkel Jaap ... Werden die vier den Bananenstand von Onkel Jaap in Amsterdam erreichen? Und was soll dann Onkel Jaap mit vier Pinguinen anfangen? Fragen und Antworten gibt es in diesem Konzert.

Gefördert vom Kuratorium KölnMusik e.V.



Spotify-Playlist mit der Musik
vom heutigen Konzert

Das **Ardemus Quartett** begeistert das Publikum mit seiner feurigen Energie und leidenschaftlichen Spielfreude und macht seinem Namen Ardemus (lateinisch für »wir brennen«) alle Ehre. Dynamisch und voller Enthusiasmus verbinden die vier Musiker:innen Virtuosität mit Eleganz und einem harmonischen Zusammenspiel. Das Ensemble zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus und bewegt sich mühelos zwischen klassischer Musik, zeitgenössischen Werken und interdisziplinären Projekten. Das 2014 in Amsterdam gegründete Quartett ist bereits bei bedeutenden Festivals wie u.a. dem Internationalen Kammermusikfestival Utrecht und dem Schleswig-Holstein Musik Festival, aufgetreten. Es hat in renommierten Konzertsälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Tonhalle Zürich, der Elbphilharmonie Hamburg, der Lisinski Hall Zagreb, dem Konzerthaus Berlin, der Scala Basel und dem Bozar Brüssel gespielt. Das Ensemble gewann Preise beim Boris-Papandopulo-Wettbewerb in Zagreb, beim Ferdo-Livadić-Wettbewerb in Samobor und beim Grachtenfestival Concours in Amsterdam und erreichten das Halbfinale des Osaka International Chamber Music Competition. Im Jahr 2018 tourte das Ardemus Ensemble als Preisträger des Dutch Classical Talent Award durch die großen Konzertsäle der Niederlande. Das Quartett hat zahlreiche interdisziplinäre Kooperationen realisiert. Zu den Höhepunkten gehören die Zusammenarbeit mit der Regisseurin Margrith Vrenegoor bei

den Familienkonzerten Die grosse Pinguin- und Bananenshow und Krachmacher:innen sowie mit der Regisseurin Annechien Koerselman beim Familienkonzert De Boom met het Oor und der Dutch Classical Talent-Produktion You've Been Talking in Your Sleep. Ausserdem arbeiteten sie mit dem Regisseur Pepijn Cladder und dem Videokünstler Jurjen Alkema für Power to the People zusammen, ein TRACKS-Konzert im Concertgebouw Amsterdam. Gemeinsam mit dem Cantus Ensemble brachte das Quartett ein neues Werk von Davorin Kempf zur Uraufführung und realisierte mit dem Residentie Orkest Den Haag die Uraufführung eines Konzerts von Jan Peter de Graaff. Darüber hinaus kooperierte das Quartett mit der Tanzkompanie Kalpanarts und trat beim Opera Forward Festival auf. Das Ardemus Quartett studierte am Conservatorium van Amsterdam und an der Niederländischen Streichquartett Akademie (NSKA). Es hat darüber hinaus regelmässig an Meisterkursen teilgenommen. Das Ardemus Quartett ist ein D'Addario Woodwinds Künstler.

Margrith Vrenegoor arbeitet als Regisseurin und künstlerische Leiterin und realisiert vielseitige Produktionen in den Bereichen Schauspiel, zeitgenössischer Tanz, Symphonieorchester und Oper. Als künstlerische Leiterin und Regisseurin von Courage (Koproduktion mit Stadsschouwburg und Concertgebouw Amsterdam) inszenierte sie zahlreiche Tanz- und Musiktheaterstücke, darunter *Hiroshima mon amour* nach dem Filmskript von Marguerite Duras. Häufig nutzt sie Texte, die nicht ursprünglich fürs Theater bestimmt sind, und bearbeitet Romane, Drehbücher und Liederzyklen für Bühne, Tanz und Oper. Sie arbeitete mit Komponisten wie Willem Breuker, Boudewijn Tarenskeen, Guus Janssen, Toek Numan und David Damm zusammen. Für das Concertgebouw Amsterdam entwickelte sie u. a. das Musiktheater *Hotel Mahler* und die Kammeroper *Op Drift*, und schrieb inszenierte Konzertproduktionen für das Royal Concertgebouw Orchestra, Janine Jansen, das Radiofilharmonisch Orkest und Het Orkest van het Oosten. Zudem entwickelte sie gemeinsam mit Toek Numan (Komponist), Peter Claassen (Videokünstler) und Eric Robillard (Moderator) eine innovative Konzertserie, bei der Kinder nach vorbereitenden Workshops in der Schule zusammen mit einem Sinfonieorchester ein Konzert aufführen können.

Nach dem Studium Theater- und Kostümdesign an der HKU University of the Arts in Utrecht gründete **Judith de Zwart** die Firma The Ready Maids, über die sie Performances für Festivals und Clubs entwickelte. Erfahrung im Styling für Film und Fernsehen sammelte sie als Assistentin der Kostümbildnerin Jany Temime, danach etablierte sie sich als freiberufliche Kostümbildnerin und Stylistin. De Zwart arbeitet in verschiedenen Bereichen, darunter Musik, Film, Fernsehen und Fotografie. Sie entwarf Kostüme für Ensembles wie Theater Sonnevand, De Utrechtse Spelen, Oorkaan und BonteHond.

So
25.10.2026
16:00

»Einsteigen, anschnallen, Ohren auf«
Familienkonzert

Hanke Brothers
Christoph Reuter Regie

Mit Werken von **Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saëns, SJ Hanke u. a.**

Gefördert vom **Kuratorium KölnMusik e.V.**
KölnMusik

Abo Familien-Abo